

Wahl-Info

WS 2010/2011

der Fachschaft Physik

für Studierende der
Physik
Geophysik
Meteorologie



Wer den Wal hat, hat die Qual

Impressum

Fachschaft Physik
Interessenvertretung
Studienberatung
Hochschule und Gesellschaft

Anschrift: Raum FE-16, Gebäude 30.22,
Engesserstr. 7, 76128 Karlsruhe
Telefon: (0721) 608 - 2078
Telefax: (0721) 608 - 8047
e-Mail: fachschaft@physik.uni-karlsruhe.de
WWW: <http://fachschaft.physik.uni-karlsruhe.de>

Für die Wiedereinführung einer Verfassten Studierendenschaft mit politischem Mandat

Stell dir vor es ist Wahl und Alle gehen hin!

... genau das ist unser Traum. Um diesem Ziel näher zu kommen, liegt das Wahl-Info der Fachschaft Physik nun vor euch.

Ja, es ist wieder so weit, die Kandidaten für die Wahlen zum Studierendenparlament, zu den Fachschaftsprechern sowie zum Frauen- und AusländerInnenreferat buhlen um die Gunst der Wählerinnen und Wähler. Auf der Fachbereichsvollversammlung der Fachschaft Physik wurden die Kandidierenden für die Unabhängigen Wahlen in der Physik aufgestellt. Diese stellen sich auch hier noch einmal kurz vor. Im Januar 2011 finden dann

die Wahlen statt. In der Woche vom 17. bis zum 21.01. könnt ihr vor und nach jeder Vorlesung eure Stimme abgeben; in den Fachschaftsräumen wird außerdem ständig eine Urne geöffnet sein.

Für die Organisation der Wahl werden noch dringend Wahlhelfer benötigt, die z.B. eine Urne mit in die Vorlesung nehmen. Falls ihr helfen wollt, könnt ihr euch in der Fachschaft melden.

Wer unsere neugewählten Sprecherinnen und Sprecher sind, erfahren wir dann spätestens am Montag nach der Wahl. Wahrscheinlich wird der Wahlausgang aber bereits vorher auf

<http://www.usta.de/Wahl> nachzulesen sein. Wenn ihr an der Auszählung der Stimmen interessiert seid, dann fragt doch in der Fachschaft nach.

Diese Sprecherinnen und Sprecher vertreten dann alle Physikstudierenden nach innen und außen im U-Modell und gegenüber den ProfessorInnen.

Die Winterwahlen sind für uns die wichtigsten Wahlen, sie entscheiden über die Existenz einer handlungsfähigen und schlagkräftigen Vertretung der Studierenden an unserer Uni.

Daher unsere Aufforderung an euch:

Geht wählen und unterstützt uns, damit es zu einer starken und aktiven Studierendenvertretung kommen kann!

Das aktuelle Walinfo im aktuellen Wahlinfo

Nachdem wir in der letzten Ausgabe dieser traditionsreichen Kolumne den Narwal betrachteten, geht es diesmal um das Walbarometer.

Wale haben wie alle Meeressäuger die für Menschen verblüffende Fähigkeit, sehr lange die Luft anzuhalten. Aber während sich Delfine und sämtliche Robbenarten aufgrund ihres geringeren Lungenvolumens lediglich in Wassertiefen von bis zu 300 m aufhalten, um dort nach Beute zu jagen, wagen sich Wale in größere Tiefen hinab: Pottwale zum Beispiel jagen nachgewiesenermaßen Riesenkalmare, deren Lebensraum die Tiefsee ist (500 m und mehr Wassertiefe). (Kalmare besitzen 10 Arme und sind deshalb nicht mit den achtarmigen Tintenfischen zu verwechseln!)

Um sich auf ihren Streifzügen in solchen Tiefen nicht in die Gefahr des Erstickungstodes zu begeben, besit-

zen die Wale ein einzigartiges Sinnesorgan, das sogenannte Walbarometer. Mit diesem können die Wale den sie umgebenden Wasserdruck und damit die Tiefe direkt fühlen", was ihnen dabei hilft, ihren verbleibenden Luftvorrat einzuschätzen.

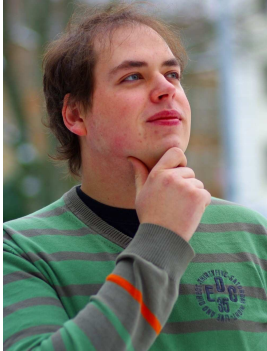
Das Walbarometer wurde bei der Obduktion von gestrandeten oder von (vorwiegend japanischen) Forschungsschiffen gefangenen Walen entdeckt. Da es allein bei Walen und nicht bei verwandten Arten gefunden wurde, blieb lange Zeit unklar, was die Aufgabe dieses Organs ist. Erst als 1986 ein offenbar erstickter Grönlandwal gefunden und untersucht wurde, stellte sich heraus, dass das bislang unverstandene Organ bei diesem Exemplar nicht vollständig ausgebildet war. Dadurch konnte das Rätsel um das Walbarometer endlich aufgeklärt werden. In der Wahlwoche vom 17.01 bis zum

21.01. wird es an der Fachschaftstür einen psychologischen Druckmesser geben: Das Wahlbarometer (man beachte das H!) zeigt an, wieviel Wähler bereits ihre Stimme im Rahmen der U-Wahlen abgegeben haben. Es zeigt den positiven moralischen Druck auf die Kommilitonen an, ebenfalls dem Wahlauf Ruf nachzukommen.

Für das Preisausschreiben im letzten Heft haben wir gefragt, was der Narwal NICHT auf dem Kopf trägt? Die Antwort lautet natürlich: eine Narrenkappe. Leider hat niemand die richtige Antwort rechtzeitig eingesendet, weshalb der Preis – eine ebensolche Narrenkappe – in der Fachschaft verbleibt und jeden Mittwoch um 19 Uhr bei der Fachschaftssitzung vom Sitzungsleiter getragen werden darf. Neugierig? Dann komm doch einmal vorbei!

Die Kandidierenden

Jens Senger



Hallo, ich heiße Jens und studiere mittlerweile im 7. Semester Physik. Seit meinem ersten Semester bin ich auch schon in der Fachschaft aktiv und habe während dieser Zeit mehrere Feste und zwei O-Phasen organisiert. Darüber hinaus war ich zwei Jahre lang studentischer Vertreter in Studienkommission und Fakultätsrat. An der Flexibilisierung der Bachelor Prüfungsordnung habe ich mitgearbeitet und mich auch in den letzten Jahren aktiv für eine vernünftige Verteilung der Studiengebühren an der Fakultät eingesetzt.

Außerhalb der Fachschaft habe ich mich in der "jungen DPG mit der Thematik Hochschulpolitik bundesweit auseinandergesetzt und war bei den letzten U-Modell-Wahlen Vorsitzender des Wahlausschusses. Aktuell bin ich Finanzreferent des UStA und kandidiere für die Liste unabhängiger Studierender (LuSt) bei den Parlamentswahlen.

Ich würde meine bislang gesammelte Erfahrung nutzen und mich als Fachschaftssprecher aktiv für eine bessere Vernetzung mit anderen U-Modell-Gremien (Fachschaftenkonferenz, Studierendenparlament,...) stark machen. Als nicht weniger wichtiges Ziel werde ich mich für eine Cafeteria im Hochhaus einsetzen, welche der Chemie-Cafeteria in nichts nachsteht.

Matthias Weinreuter



Hallo Welt! Ich bin „der Matze“ oder, wie meine Eltern ursprünglich wollten, Matthias Weinreuter; Physik im inzwischen 9. Semester und davon seit approximativ sechs aktiv in der Fachschaft. Da ich selbst starker Vertreter davon bin, seine Interessen möglichst vielfältig zu fächern und auszuleben, habe ich in der Fachschaft schon fast alles Mögliche gemacht: Neben den alltäglich anfallenden Dingen, die von Studienberatung über Wartung der Protokollordner bis hin exzessivem Kaffeekonsum (wichtiger Job!) reichen, kann ich als Organisator der vergangenen O-Phase sowie zahlreicher Feste, ehemaliger Bierbaron und Vertreter in der Fachschaftenkonferenz, seit diesem Semester auch Fakulttsratvertreter und ebenfalls aktuell amtierender Fachschaftssprecher auf ein langjähriges per-du-werden mit eurer Fachschaft zururckblicken.

Da ich stetiger Ansprechpartner für Fragen aller Studenten (egal ob aufs Studium, die Fachschaft oder einfach nur auf die Kaffeemaschine bezogen) bin, habe ich als Fachschaftssprecher einen entsprechend guten Überblick über diese Anliegen.

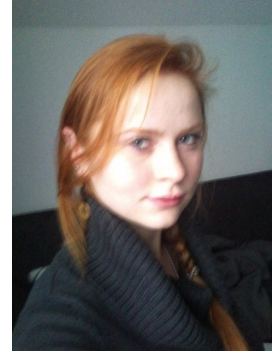
Ach ja: Seid alle eingeladen, euch im Rahmen der Wahlen über die Tätigkeiten und Strukturen der Fachschaft näher zu informieren! Wer weiß, vielleicht willst du ja mitmachen?

Sonja Fischer



Hallo, ich bin die Sonja. Ich studieren im dritten Semester Physik und bin auch schon etwa so lange in der Fachschaft dabei. Ich helfe Gelegentlich hier und dort, z.B. bei der O-Phase oder dem Eulenfest. Ich würde mich freuen, eure Interessen in Zukunft als Fachschaftssprecher vertreten zu dürfen.

Viktoria Kungel



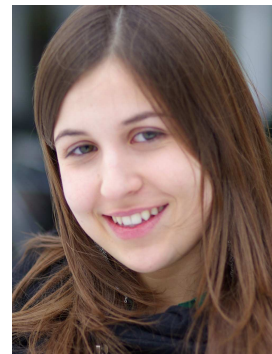
Hallo, ich heiße Viktoria, studiere im dritten Semester Physik und bin ebenso lange in der Fachschaft aktiv. Unter anderem habe ich die Fachschaft bei der Zusammenkunft aller Physikfachschaften (ZaPF) vertreten. Außerdem habe ich bei diversen Veranstaltungen wie z.B. der O-Phase oder dem Eulenfest mitgewirkt und werde auch dieses Semester wieder am Bierstand des Unifestes anzutreffen sein. Über eure Stimme würde ich mich freuen!

Rosmarie Blomley



Ja hallo, ich bin die Rosmarie, mittlerweile im 7.Semester. Seit meinem 2.Semester hab ich mich in der Fachschaft eingesetzt. Inzwischen bin ich im Fakultätsrat und in der Studienkommission und versuche dort, die Meinung von Studierenden möglichst gut zu vertreten. Besonders wichtig ist mir dabei immer gewesen, für den Bachelor- und Masterstudiengang eine gute Prüfungsordnung zu entwickeln. Außerdem setze ich mich wo ich kann für mehr und bessere (leisere und im Winter weniger kalte) Lernplätze im Physikbau ein, mit etwas Glück bringt der Umbau im Hochhaus so etwas mit sich. Mein Plan für das nächste Jahr ist es ganz besonders, die Verbindung zwischen der Physik und der uniweiten Hochschulpolitik zu stärken, da ich glaube, dass viele der dort getroffenen Entscheidungen etwas später auch hier ankommen. Daher kandidiere ich dieses mal auch für das Studierendenparlament. Wenn euch andere Themen am Herzen liegen, spricht mich doch einfach an! Ansonsten: Bis bald und gute Wahl!

Alexa-Cora Schnur



Hallo! Ich bin Alexa und studiere im 3. Semester Meteorologie auf Bachelor und bin seit ungefähr einem Jahr in der Fachschaft aktiv. Dort engagiere ich mich in allerlei Bereichen, so bin ich seit einigen Monaten als studentischer Vertreter im Fakultätsrat und helfe bei unseren Festen mit. Außerdem bin ich meistens im Sumpf oder im Fachschaftsbüro anzutreffen, wenn dir etwas auf dem Herzen liegt, für dass wir uns deiner Meinung nach einsetzen sollen, dann komm doch einfach in der Fachschaft vorbei, es ist eigentlich immer jemand da.

Die Wahl: Wen, was, warum wählen?

Für alle von euch, die noch nie an der Uni gewählt haben oder nicht genau wissen, wie das hier alles so funktioniert, erklären wir in diesem Artikel einmal genau, was es mit der Wahl auf sich hat und wie sie abläuft.

Wen ?

Praktisch jede irgendwie geartete Gruppierung in der Bevölkerung hat ihre politische Vertretung. Die politische Vertretung der Studierenden sind die Fachschaften, das Studierendenparlament und der UStA.

Was ?

Dass 1977 der damalige Baden-Württembergische Ministerpräsident Filbinger die politische Vertretung der Studierenden abschaffte (das Stichwort „den terroristischen Sumpf austrocknen“ darf in keinem Artikel zu diesem Thema fehlen; Filbinger musste bald darauf wegen seiner NS-Vergangenheit zurücktreten ...), macht die Sache etwas kompliziert. Als Reaktion auf das Verbot wurde von den Studierenden das **Unabhängige Modell** eingerichtet und seitdem gibt es die „offiziellen“ Vertreter, die sich ausschließlich um Kultur und Sport kümmern dürfen und die „inoffiziellen“, die sich zu allen Themen äußern dürfen, weil es sie offiziell gar nicht gibt. Das Unabhängige Modell funktioniert so, wie man sich eine Demokratie vorstellt. Es gibt Wahlen (im Winter), bei denen sowohl Listen (analog Parteien), als auch Personen (wie die Erststimme bei Bundestagswahlen) gewählt werden, die später stellvertretend für die Studierenden sprechen. Das „Parlament“ ist das Studierendenparlament, das eine Regierung wählt (den UStA), welche dann Vertreter in verschiedene Uni-Gremien (z.B. den Senat) entsendet. Eine Art Bundesrat gibt es auch, die Fachschaftenkonferenz (FSK). Politische Interessenvertretung ist

wichtiger als Sport und deshalb ist uns als Fachschaft die offizielle Wahl (im Sommersemester) weitgehend egal. In der Winterwahl (der unabhängigen) werden die wirklichen Vertreterinnen gewählt, und um zu unterstreichen, welches die eigentliche Wahl ist, sind die Gewinner der Winterwahl später die Kandidatinnen auf dem Wahlzettel der Sommerwahl. So ist gewährleistet, dass die von euch in der echten Wahl gewählten Vertreter in Fakultätsrat sitzen.

Warum ?

Wir leben in einer Demokratie. Die Hochschule selbst ist (aus studentischer Sicht) nicht sehr demokratisch aufgebaut, trotzdem gibt es gewisse Mitbestimmungsmöglichkeiten, und diese sollten wir uns keinesfalls aus der Hand nehmen lassen. Jede Physikstudentin und jeder Physikstudent darf zur Wahl kandidieren und wir alle dürfen (sollen!) wählen, einfach um zu zeigen, dass wir die Existenz der politischen Vertretung der Studierenden sinnvoll finden. Durch die Stimmen dieser Wahl werden die Vertreterinnen, die im Fakultätsrat sitzen, legitimiert. Mit der Mehrheit der Physikstudierenden im Rücken (also einer hohen Wahlbeteiligung) kann man die Berücksichtigung studentischer Interessen sehr viel lauter fordern und niemand kann behaupten, die Studierenden selbst wären an einer politischen Vertretung gar nicht interessiert.

Traditionell ist die Wahlbeteiligung in der Physik im uniweiten Vergleich recht gut, doch wünschen wir uns diesmal eine noch höhere Quote!

Übrigens: Die faule Ausrede „wozu soll ich überhaupt wählen, die können doch eh nix bewirken“ gilt nicht. Erstens stimmt das nicht (Beispiel: der Poolraum, Arbeitsplätze und selbst das Café Physik gehen auf Fachschaftsinitiativen zurück, mal ganz abgesehen von den Eulenfesten,

die wir machen dürfen) und zweitens: Wer schon vorher kneift, braucht sich nicht zu wundern, wenn hinterher nichts durchgesetzt wird und darf sich dann auch nicht beschweren.

Und noch etwas: Wer sich wundert, warum es zur FS-Wahl nur eine Liste gibt, das hat seinen Grund: Im Fakultätsrat spielen „politische Richtungen“ kaum eine Rolle. Dort geht es um Prüfungsordnungen, Veranstaltungen, Studienpläne etc. und dafür ist die politische (parteiliche) Einstellung nebensächlich.

Studierendenparlament

Anders ist das bei der Wahl zum Studierendenparlament. Sie ist den „normalen“ Wahlen wesentlich ähnlicher. Es gibt Parteien, deutlich mehr Kandidatinnen als Plätze, Koalitionen und eine „Regierung“, den UStA. Die Wahl selber läuft ähnlich ab wie eine Kommunalwahl, ihr könnt kumulieren (Einzelstimmen häufen) und panaschieren (Einzelstimmen auf Kandidaten verschiedener Parteien verteilen).

Frauen- und Ausländerreferat

Diese beiden ReferentInnen werden direkt von der Gruppe gewählt, die sie vertreten. Die Referate bedeuten viel Arbeit, also unterstützt die KandidatInnen mit eurer Stimme!

Was brauche ich?

Nachdem ihr nun alle bestimmt ganz heiß aufs Wählen seid, müsst ihr nur noch drei Dinge beachten:

1. Studiausweis (Fricard), oder Lichtbildausweis und Immatrikulationsbescheinigung mitbringen.
2. Die Wahl geht von Montag, 17.01. bis Freitag, 21.01.2011.
3. Wer das Ausländerreferat wählen möchte, muss seinen Ausweis (oder Reisepass) mitbringen.
4. Wer noch mehr wissen will, schaut bei uns in der Fachschaft oder auf <http://www.usta.de> vorbei.